

**Auszug aus der Niederschrift
über die 06. Sitzung der Bürgerschaft am 21.09.2017**

Zu TOP : 9.8

Emissionsfreie Fahrzeuge im kommunalen Fuhrpark bis 2025

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0108/2017

Frau Müller erläutert kurz den Antrag.

Herr Ihlo erwidert, dass die Technik noch nicht ausgereift ist. Er hält das Ziel, den Fuhrpark bis 2025 auf Elektroautos umzustellen, für zu ehrgeizig.

Die Fraktion Bürger für Stralsund wird gegen den Antrag stimmen. Die Zukunft der Elektroautos ist aus Sicht von Herrn Hofmann zu ungewiss.

Frau Müller weist darauf hin, dass der Antrag nicht explizit auf E-Autos abzielt. Auch ein Grund, warum mit der Hochschule Stralsund zusammengearbeitet werden und so die beste Antriebsmöglichkeit ermittelt werden soll. Sie bittet um Unterstützung für den Antrag.

Herr Laack spricht sich gegen den Antrag aus.

Auch Herr Adomeit hält den Antrag auf Grund der steigenden Strompreise nicht für realisierbar.

Herr Ihlo ergänzt, dass E-Autos auf dem Markt eine Nische bleiben werden. Das Beste auf dem Markt sind Hybridfahrzeuge, diese sind in der Anschaffung allerdings zu teuer und der Zeitraum bis 2025 ist zu knapp bemessen.

Frau Steffen geht davon aus, dass alle Regierungsparteien im Bundestag die Förderung von emissionsfreien Fahrzeugen unterstützen werden und findet den Antrag der Grünen unterstützungswert.

Herr Paul stellt den Antrag AN 0108/2017 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund stellt fest, dass der Problematik zu hoher Emissionswerte von Kraftfahrzeugen auch kommunal konsequent begegnet werden kann und muss. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass

1. alle PKW im Fuhrpark der Verwaltung schnellstmöglich, spätestens jedoch bis 2025, zu 100% auf Fahrzeuge ohne schädliche Emissionen umgestellt und eine entsprechende Lade- und Tankinfrastruktur aufgebaut wird. Hierbei sind bestehende vertragliche Verbindlichkeiten zu berücksichtigen. Bei Neuanschaffungen soll grundsätzlich nur noch auf emissionsfreie Fahrzeuge zurückgegriffen werden.
2. die Hochschule Stralsund mit ihrer Expertise auf den Feldern der erneuerbaren Energien und der modernen Antriebstechnologien intensiv in den Prozess eingebunden wird.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Ely

Stralsund, 27.11.2017